

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

## Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

3

Anschrift des Unternehmens  
Straße

4

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

5

Postleitzahl

Ort

6

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

7

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung  
Straße

8

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

9

Postleitzahl

Ort

10

#### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

11

E-Mail

12

Internetadresse

13

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

14

15

#### 1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten?  Ja  Nein

16

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

17

Anschrift, Straße

18

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

19

Postleitzahl

Ort

20

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

21

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

22

Anschrift, Straße

23

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

24

Postleitzahl

Ort

25

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

26

27

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:  Ja  Nein  Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer

### 1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28  Neugründung zum (TT.MM.JJJJ)

Verlegung zum (TT.MM.JJJJ)

29  Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ)

Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung zum (TT.MM.JJJJ)

Vorheriges Unternehmen: Firma

30

oder

Name

Vorname

31

Straße

32

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

33

Postleitzahl

Ort

34

Finanzamt

Steuernummer

35

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

36

### 1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

37  GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)

Atypisch stille Gesellschaft

38  OHG (Offene Handelsgesellschaft)

Erbengemeinschaft

39  KG (Kommanditgesellschaft)

GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)

40  Grundstücksgemeinschaft

Partnerreedereien

Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arge)

41  Sonstiges

42 **1.5 Beginn der Tätigkeit** (inklusive Vorbereitungshandlungen)

(TT.MM.JJJJ)

### 1.6 Handelsregistereintragung

43  Ja, seit (TT.MM.JJJJ)

Nein

Eine Eintragung ist beabsichtigt.

44  Antrag beim Handelsregister gestellt

45 beim Amtsgericht

am (TT.MM.JJJJ)

Ort

46

Registernummer

47

### 1.7 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

**Alle Steuererstattungen** sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

48

BIC

49

Geldinstitut (Name, Ort)

50

**Kontoinhaber(in)**

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:

51  lt. Zeile 3 oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

52  Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

Steuernummer

**1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft**

53  Geschäftsführer(in)  Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

54

**oder**

Name

Vorname

55

Straße

56

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

57

Postleitzahl

Ort

58

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

59

Geburtsdatum

Identifikationsnummer

60

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

61

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

62

E-Mail

63

Internetadresse

64

Finanzamt

Steuernummer

65

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

66

**1.9 Steuerliche Beratung**

Nein

Ja

67

Firma

68

**oder**

Name

Vorname

69

Straße

70

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

71

Postleitzahl

Ort

72

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

73

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

74

E-Mail

75

Steuernummer

**1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung**

Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

oder

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

**1.11** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.  
Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

Finanzamt

Steuernummer

Ort

Beim Amtsgericht

Registernummer

**2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten**

(Bitte füllen Sie hierzu die **Anlage FB** aus und fügen diese bei.)

**3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbsteuer, Einkommensteuer)**

im Jahr  
der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

**Voraussichtlicher Gewinn** der Gesellschaft

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 1

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 2

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben

zu lfd. Nr.

0 0 0 0 3

3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil

3.2 Sonderbetriebseinnahmen

3.3 Sonderbetriebsausgaben

Steuernummer

#### 4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 101 Gewinnermittlungsart  Einnahmenüberschussrechnung
- 102  Vermögensvergleich (Bilanz) **Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.
- 103  Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
- 104  Sonstige (z. B. § 5a EStG)
- 105 Art der Aufteilung  Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital  
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel  
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 106  Nein  Ja, Beginn  (TT.MM.JJJJ)

#### 5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 107  Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

#### 6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 108 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt  a) davon Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten  b) davon geringfügig Beschäftigte
- 109 Beginn der Lohnzahlungen  (TT.MM.JJJJ)
- 110 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)  monatlich (mehr als 4.000 EUR)  vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR)  jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

- 111 Bezeichnung
- 112 Straße
- 113 Hausnummer  Hausnummerzusatz  Adressergänzung
- 114 Postleitzahl  Ort

Steuernummer

## 7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze  
(geschätzt)

im Jahr der Betriebseröffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

## 7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

## 7.3 Kleinunternehmer-Regelung

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

## 7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Rechtsform

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil)

Finanzamt

Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

**Hinweis:** Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

## 7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

Nein  Ja  (§ 4 Nr.  UStG)

## 7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

Nein  Ja  (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

## 7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

Nein  Ja  (§ 24 Abs. 1 Nr.  UStG)

## 7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.

die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.

Steuernummer

### 7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

137  Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.  
**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

138  Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

139 USt-IdNr.  Vergabedatum:  (TT.MM.JJJJ)

### 7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

140  Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

141  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

142  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

**Hinweis:** Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

### 7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

143  Wir nehmen das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat.

**Hinweis:** Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

144

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten  
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

145 Anlagen:  Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2)

146  Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

147  Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)

148  Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

149  Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

150  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)

151  Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)

152  Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage FB)

153  Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

154

Finanzamt